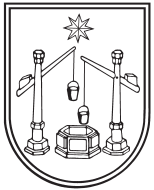


BAD SALZUFLEN



Redaktion

Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
☎ (05222) 93 11-10, Fax -50
E-Mail: Salzuflen@lz-online.de

Thomas Reineke (Rei) ☎ -11
Sven Koch (sk) ☎ -12
Hartmut Salzmann (Sam) ☎ -13
Astrid Sewing (sew) ☎ -14

Anzeigen- und Leserservice

☎ 01803/000096 (9 Cent/Min.)

Kartenservice

☎ 01805/006285 (12 Cent/Min.)

VERANSTALTUNGEN

Ambulante Herzsportgruppe: 17-21.30 Uhr, Salz-
tetzaklinik.

Krankgymnastik für
Parkinson-Patienten,
13.30-14.15 Uhr, Rehabital,
Salinenstr.

Kantorei ev.-luth. Gemein-
de, Probe, 20 Uhr, Martin-
Luther-Haus.

Schießen KK- und Luftge-
wehr, 19.30 Uhr, Schieß-
stand Oberberg.

Walkingtreff Bad Salzuflen/
Herford: 18.30 Uhr,
Schützenwiese Oberberg.

Schießen 1. Kompanie
Schötmar: 19 Uhr, Schieß-
stand Schützenhaus, Edu-
ard-Wolff-Str.

Männerchor Bad Salzuflen:
Probe, 19.30 Uhr, Gelbe
Schule.

Schachclub „Caissa“ Offen-
ner Vereinsabend: 18.30-22
Uhr, Gelbe Schule.

Männerchor Ahmsen, Probe:
20 Uhr, Alte Schule.

Treffen Rot-Kreuz-Gemein-
schaft: 20-22 Uhr,
DRK-Heim, Waldstr.

MGV „Frisch auf“ Wülfer
Chorprobe: 20 Uhr, Gemein-
schaftshaus Wülfer.

„Salzufler Frühlinge“,
Probe, 14.30 Uhr, „Dat Hu-
isken“, Hoffmannstr. 5.

LC 92 Walkingtreff: 18.30
Uhr, Roseneck.

LC 92 Lauftreff: 18 Uhr,
Schulzentrum Lohfeld.

LG-Lauf-und Walking-
Treff: 9.30 Uhr, Schulzent-
rum Lohfeld, Parkplatz.

Heigl-Training: 15-16 Uhr,
Grundschule Lockhausen,
Wiese.

KULTUR

Stadt- und Bädernuseum:
14-17 Uhr, Lange Straße.

Jahresausstellung: 17-19
Uhr, Das Fachwerk, Schöt-
mar, Pfarrkamp 8, Info-☎
(0 52 22) 8 53 08.

POLITIK

SPD-Sprechstunde, 9-11
Uhr, Rathaus, Fraktionsbü-
ro.

„Die Linke“: 17.30-19 Uhr,
Gelbe Schule.

SONSTIGES

VitaSol, Thermalsole: 7- 22
Uhr, Sauna: 10-22 Uhr.

Treff für Eltern mit Klein-
kindern, 9.30-11 Uhr,
AWO-Tagesstätte, Lock-
hausen, Sperlingsweg.

Hallenbad Lohfeld: 6.30-
7.45, 13.15-21 Uhr.

Wochenmarkt: 8-13 Uhr,
Salzhof.

RAT & SERVICE

Info-Büro für Senioren:
10-12.30 Uhr, Otto-Künne-
Promenade, Info-☎
(0 52 22) 95 24 80.

Freiwilligen-Agentur: Ver-
mittlung von Leihgrößel-
tern: 10-12 Uhr, 9-12, 14-17
Uhr, Schötmar, Kiliansweg
9, Info-☎ (0 52 22)
96 29 65 18.

Integrationsbeauftragter,
☎ 95 97 65, 9-12 Uhr, Ev.-
ref. Gemeindehaus, Von-
Stauffenberg-Str.
„Grundstein“, Sprechstun-
de, 9-11 Uhr, Werler Str. 11,
Info-☎ 4 09 51.

Ein anderer Blick auf die Welt

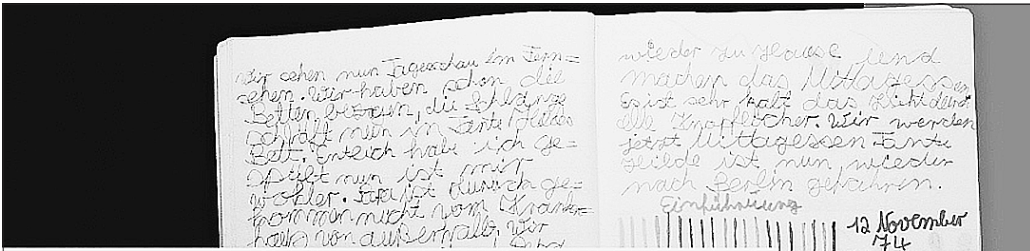
Lesung aus den Tagebüchern der Bad Salzuferin Dagmar B., einer Frau mit Down-Syndrom

■ **Bad Salzuflen.** „Dass ich immer gesund bleibe, munter, fidel – sowie fröhlich wahrte am längsten. Und auch weiter meine Zeitungen austragen darf.“

Dies ist eine Passage aus den Tagebüchern der Dagmar B., einer Frau mit Down-Syndrom, die in Bad Salzuflen lebte. „Fernab von allen Regeln, die heute unser Leben bestimmen, fand sie ihren eigenen Weg, die Welt zu verstehen. Sie dokumentierte ihre Lebensgeschichte in 16 Tagebüchern und schrieb kompromisslos ehrlich, wie sie die Welt erlebte“, sagt Dr. Petra Fohrmann. Die Autorin kannte Dagmar B. viele Jahre lang und hat die Tagebücher der im November 2000 im Alter von 47 Jahren verstorbenen Frau in einem Buch herausgebracht, das jetzt unter dem Titel „Ein Leben ohne Lügen!“ auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt wurde.

Und jetzt folgt eine Präsentation in der Heimatstadt von Dagmar B.: Am Freitag, 18. November, wird Dr. Petra Fohrmann aus dem Buch um 20 Uhr im VHS-Haus (Raum 19) an der Hermannstraße lesen und dessen Entstehungsgeschichte erzählen. Miteinladende sind an diesem Abend die Stadtbücherei, der Arbeitskreis „Hilfe für Behinderte“ und Bürgermeister Dr. Wolfgang Honsdorf als Schirmherr.

Das Werk fasst laut einer Pressemitteilung des Fohrmann-Verlags die Tagebücher, die Dagmar B. ihrer Mutter hinterlassen hat, zusammen. Allein die Tatsache, dass ein Mensch mit Down-Syndrom seine Erlebnisse aufzeichnet, in denen er



Die Tagebücher der Dagmar B.

Ein Leben ohne Lügen!

Petra Fohrmann



Dagmar B. auf dem Titel: Dieses Buch über eine bemerkenswerte Bad Salzuflerin mit Down-Syndrom wird am kommenden Freitag in der Volkshochschule vorgestellt.

sein Leben reflektiert, sei auch aus wissenschaftlicher und medizinischer Sicht einzigartig. Durch zahlreiche Abbildungen der Tagebuchseiten entstehe ein authentisches und bewegendes Dokument über ein Leben mit Down-Syndrom, heißt es in

einer Pressemitteilung zu der Buchveröffentlichung. Dagmar B. lebte bis zu ihrem Tod bei ihrer Mutter. Diese ließ ihre Tochter einerseits am normalen Leben teilhaben, andererseits versuchte sie laut Petra Fohrmann, ihrer Tochter eine heile Welt zu

bieten. „Dagmar war ein überwiegend fröhlicher Mensch. Sie hatte zahlreiche Hobbys wie das Fotografieren, Gedichte auflesen, Fernsehen und Schlagermusik hören. Sie nahm regen Anteil am Leben und reflektierte dieses auf ihre eigene, humor-

volle und teilweise sehr poetische Art.“

Aber auch ihre Mutter konnte sie nicht vor allen Schicksalsschlägen bewahren: „Aus meinem innigsten Herzen einmal losgelassen. Bevor morgen wieder alles beginnt, die Schule und die Kurse will ich noch einmal meinen herzlosen Tiefpunkt los werden. Der sich bei mir im Moment seit Ostermontag immer löst“, heißt es an einer Stelle in den Tagebüchern. Damals bangte Dagmar um das Leben ihres geliebten Vaters. Als dieser starb, trauerte ihr Herz. In ihrem Tagebuch zog sie einen roten Strich und schrieb darunter: „Ein neues Leben für mich und meine Mama.“ Sie nahm es tapfer in Angriff und schaffte es laut der Autorin mit Hilfe ihrer Mutter, wieder Freude am Leben zu finden.

Seitdem das Down-Syndrom vor fast 140 Jahren von dem englischen Arzt John Langdon Down zum ersten Mal beschrieben wurde, sind zahlreiche Bücher über diese Entwicklungsstörung erschienen. Die Autoren sind Mediziner, Fachpädagogen, Psychologen und Eltern von Kindern mit Down-Syndrom. „Doch es wurde nie ein Buch veröffentlicht, das auf einem so umfassenden und eigenständig geschriebenen Lebenswerk eines betroffenen Menschen basiert“, so die Autorin. Dagmar B. eröffne dem Leser eine neue Perspektive, durch die er vieles in seinem eigenen Leben anders sehen und verstehen könne.

„Ein Leben ohne Lügen! Die Tagebücher der Dagmar B.“ Fohrmann-Verlag, Swisttal, ISBN: 3-9810580-0-3, 168 Seiten, 14,90 Euro.

PERSONALIEN

Wüstens Dreh- und Angelpunkt

Ohne sein heutiges Geburtstagskind **RUTH RUDOLPH** wäre der Bad Salzufler Ortsteil **Wüsten** um vieles ärmer. So zum Beispiel um eine rührige Bürgerin, die nicht nur Mitglied verschiedener Vereine und Organisationen ist. Viel mehr engagiert sich Ruth Rudolph, die heute ihren 75. Geburtstag feiert, bei den „Wüstener Hobbykünstlern“ zu Gunsten wohltätiger Zwecke. Und natürlich im Kulturring, als dessen Vorsitzende und Motor sie sich für die Ausrichtung der alljährlichen Wüstener Kirmes und der monatlichen Seniorennachmittage im Evangelischen Stift einsetzt.



Krieg war, achtete sie darauf, dass alle ihre Aufgaben versahen. Nach der Schule absolvierte die gebürtige Wüstenerin eine kaufmännische Ausbildung in Bad Salzuflen. Später war sie im elterlichen Einzelhandelsgeschäft tätig. Ihre kaufmännischen Kenntnisse setzte die Mutter dreier Söhne auch ein, wenn es galt, ihren als Handelsvertreter tätigen Ehemann zu unterstützen.

Um in ihrem weiten Aktionsradius mobil zu sein, erwarb die Jubilarin mit 21 Jahren den Führerschein Klasse eins. Bis sie sich ein Auto anschaffte, war sie mit einer 125er „Adi“ auf lippischen Straßen unterwegs. Die Verbundenheit zum Motorsport war auch Grund für ihre Mitgliedschaft im Serviceteam des MSC.

Trotz schwerer Schicksalsschläge ist die agile Seniorin nach wie vor Dreh- und Angelpunkt „ihres“ Ortsteils, in dessen Zentrum sie lebt. Ruth Rudolph kennt Wüsten ein und auswendig, und Wüsten kennt sie.

Von Kindheit an fühlte sich die Erstgeborene von vier Schwestern verantwortlich für die Jüngeren. Weil der Vater im

Wenn „Beos“ plaudern

Sehenswerte Ausstellung des Vogelliebhaber-Vereins

■ **Bad Salzuflen-Schötmar (jw).** Von den bekannten Wellensittichen und Kanarienvögeln über „Plattschweifstittiche“ und „agapischer Fische-rie“ bis hin zu sprechenden Papageien: Auf der Ausstellung des Vogelliebhaber-Vereins Bad Salzuflen waren sie alle zu sehen.

Der Verein hatte sich einiges einfallen lassen und die Festhalle Schötmar abwechslungsreich gestaltet. Die über 400 Tiere von 17 Ausstellern waren teilweise in großen Volieren so untergebracht, wie sie auch in der Natur zusammen leben würden. Alle australischen Vögel zwitscherten zum Beispiel in einem Käfig

um die Wette. Für den Auf- und Abbau brauchen die 40 Vereinsmitglieder eine ganze Woche, so Klaus Siekmann von dem Verein. Die Attraktion der aktuellen Schau waren die sprechenden „Beos“, die sich mit zwei Papageien zu unterhalten schienen. Besonders schön anzusehen waren unter anderem auch die „Prachtglanzstare“, deren Gefieder in verschiedenen Farben leuchten.

Die besten Vögel wurden von einem Preisrichter ausgezeichnet. Der schönste Wellensittich ist grau-grün und gehört Theo Beerens, den schönsten Kanarienvogel lieferte Willi Koch. Neben dieser so genannten „Standardschau“, in der einzelne Tie-

re ausgezeichnet werden, wurden in der „Rahmenschau“ Volieren und Paare prämiert. Die beste „große Voliere“ stammt von Gerd Ramming und die beste „kleine Voliere“ von Martin Bobe. Daneben wurde Florian Siekmann für die beste Vitrine und Stefan Kaiser für das beste Paar Großsittiche geehrt.

Für die Kinder war eine Malecke eingerichtet, während sich die Eltern mit Kaffee und Kuchen stärken konnten. Bei der Tombola gab es zahlreiche Preise. Die „Vogelliebhaber“ treffen sich jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Festhalle und würden sich über interessierten Zuwachs freuen.



Stolze Vogelzüchter: vorne (von links) Gerd Ramming, Florian Siekmann, Jennifer Kaiser und Udo Borrmann sowie (hinten von links) Klaus Siekmann, Theo Beerens und Stefan Kaiser. FOTO: WEHMEIER

NOTIZEN

Beute noch unbekannt

■ **Bad Salzuflen-Wüsten.** Während der Abwesenheit der Bewohner drangen Einbrecher am vergangenen Wochenende in ein Haus an der Straße „Im Fretholz“ ein und durchsuchten Räume, Schränke und andere Behältnisse nach Beute. Was gestohlen wurde, kann die Polizei noch nicht sagen. Hinweise zu dem Einbruch unter ☎ (0 52 22) 98 18-0.

TERMINE

Polarlicht

■ **Bad Salzuflen.** Über eine der beeindruckendsten Leuchterscheinungen in der Erdatmosphäre, das Polar- oder Nordlicht, referiert Peter Buschkamp am Mittwoch, 16. November, in der Walter-Baade-Sternwarte im Schulzentrum Lohfeld. Beginn ist um 20 Uhr.

Programm für 2006

■ **Bad Salzuflen-Knetterheide.** Das nächste Treffen der „AG 60 plus“ der SPD Bad Salzuflen findet am morgigen Mittwoch, 16. November, um 16 Uhr im Gemeinschaftshaus Knetterheide, Bielefelder Straße, statt. Im Mittelpunkt steht das Programm für 2006. Nachdem in diesem Jahr durch die aktuellen Ereignisse vieles spontan geplant werden musste, soll für 2006 wieder eine langfristige Planung mit interessanten Themen und Fahrten aufgestellt werden. Die Runde wird durch Kaffee und Kuchen aufgelockert. Gäste sind herzlich willkommen.

In der Oetker-Welt

■ **Bad Salzuflen.** Zu einem Besuch der „Dr. Oetker Welt“ fahren die Mitglieder des Walking-Treff Bad Salzuflen-Herford am Montag, 21. November, nach Bielefeld. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 13 Uhr der Parkplatz Kiewiese in Herford

Damen-Adventsfeier

■ **Bad Salzuflen.** Zu ihrer Adventsfeier kommen die Damen der 2. Kompanie der Salzufler Schützen am Mittwoch, 30. November, zusammen. Treffpunkt ist um 17.15 Uhr am historischen Rathaus. Anmeldungen sind ab dem 16. November unter ☎ (0 52 22) 1 04 88 möglich.

Kurzschritt

■ **Bad Salzuflen.** Im „Verein für Informationsverarbeitung OWL“ beginnt im Januar ein neuer Einführungslehrgang „Kurzschritt“ mit etwa 60 Unterrichtseinheiten. Ein Informationsabend dazu findet am Mittwoch, 23. November, um 19.30 Uhr im Rudolph-Brandes-Gymnasium, Lohfeld, statt. Eine vorherige Anmeldung ist zweckmäßig unter ☎ (0 52 22) 1 66 75. Weitere Informationen auf www.VIVaOWL.de.